

Tourenleiter–Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Titel: Klettersteig Braunwald

Datum: 19. August 2025 (verschoben vom 29. Juli)

LeiterIn: Urs Blättler

Wetter: schön, sonnig, heiss

TeilnehmerInnen: Hans Anderegg, Kurt Brühwiler, Mario Knill

Ablauf der Tour:

Ursprünglich war die Klettersteigtour für den 29. Juli geplant. Angekündigte Gewitter und eine gebrochene Zehe machten jedoch eine Verschiebung auf den 19. August notwendig. Diesmal stimmt das Wetter und wir fahren um 0645 in Bassersdorf ab. Dank flüssigem Verkehr erreichen wir mit Chauffeur Mario Linthal bereits um 0810. Darum können wir bereits die 0825h Bahn nach Braunwald nehmen, eine ½ Stunde früher als geplant. In Braunwald marschieren wir zügig zur Gumenbahn und klettern nach ein paar weiteren Minuten bei der Bergstation Gumen aus der Gondel.



Während Mario bei der netten Wirtin sein Klettersteig Set bezieht, trinken wir 3 anderen noch gemütlich Kaffee und nach dem Geschäftlichen reicht es auch für Mario noch für einen Espresso. So beginnt die eigentliche Tour um 0925 und wir erreichen 25' später den Einstieg bei Leiteregg/Vorder Eggstock. Während wir uns bereit machen, Gstättli, Helm und Handschuhe anziehen, beobachten wir nebenan beim Startplatz Gumengrat zwei Gleitschirmflieger die sich für ihre Flüge bereit machen und werden selbst von neugierigen Ziegen beäugt. Nach einer kurzen ersten Verpflegungspause steigen wir beim schwierigeren der beiden Einstiege, mit K5 klassifiziert, in die Route ein. Der ganze 1. Abschnitt auf die Leiteregg ist mehrheitlich senkrecht oder teilweise sogar leicht überhängend. Dementsprechend spürt man den Aufstieg entsprechend in den Oberarmen. Nach 1h15 stehen wir auf dem Grat zwischen Leiteregg und Vorder Eggstock und da es dort zwei Bänkli mit toller Aussicht auf Tödi, Ortsstock, Vorab und andere Gipfel hat, machen wir erneut eine Stärkungs-, vor allem Trinkpause. Während wir den beiden Gleitschirmfliegern zusehen, wie sie die Auf-





winde nutzen und sich in die Höhe schrauben, überholen uns 2 junge Deutsche die, wie sich später herausstellt, mit ihren Velos in 3 Tagen die 440km von Heidelberg nach Linthal geradelt sind! Unsere nächste Etappe zum ersten Gipfelkreuz auf dem Vorder Eggstock dauert 50' und ist «nur» noch Schwierigkeitsgrad K3, beinahe schon angenehm. Hier auf dem Gipfel ist es Zeit für die ausgiebige, 25-minütige Mittagsrast. Dann folgt der kurze Abstieg in die Scharte zwischen Vorder und



Mittler Eggstock wo wir die Hängebrücke passieren. Auf dem flachen Gipfelgelände des Mittler Eggstocks folgt die nächste Trinkpause und anschliessend der



Fussmarsch zum letzten Einstieg am Hinter Eggstock. Hier entscheidet sich Kurt auf diesen letzten Teil zu verzichten und von hier via den ebenfalls klettersteigartigen Abstieg, inklusive Strickleitern, zum Gumen zurückzugehen. Er beobachtet uns noch eine Weile bis wir die Schlüsselstelle, die auch leicht überhängend ist und nochmals so richtig zur Sache und vor allem in die Arme geht, passiert haben. Der folgende Rest bis zum Gipfel ist dann wieder weniger anstrengend und um 1500h stehen Hans, Mario und ich auf dem letzten Gipfel. Wir verpflegen uns nochmals und steigen dann ab zur Bergstation Gumen wo wir um 1600 Kurt wieder treffen. Nach einem wohlverdienten, kühlen Getränk treten wir anschliessend den Heimweg an via Gumenbahn, Seilbahn und per Auto durch den abendlichen

Glarner Verkehrsstau.

Fotos: Kurt, Mario, Hans, Urs